
STUTTGARTER PREMIERE DER URAUFFÜHRUNG

FR – 12. NOV 21, 20:00 – KAMMERTHEATER

GRAND REPORTERRE #4: DEADLINE

VON CITIZEN.KANE.KOLLEKTIV, THÉÂTRE DU POINT DU JOUR & JULIA LAUTER

VON UND MIT:

**Heidi Becker-Babel, Jürgen Kärcher, Simon Kubat, Andrea Leonetti,
Eric Massé, Christian Müller, Loïc Risser, Maximilian Sprenger**

**Video und Fotos: Christopher Bühler, Maëlys Meyer, David Simmons;
Technik: Quentin Chambeaud, Reinhard Kopp; Produktion: Marion Bouchacourt**

Auf Deutsch und Französisch mit Übersetzung.

Eine Produktion von Citizen.KANE.Kollektiv (Stuttgart), Théâtre du Point du Jour (Lyon, Frankreich) und der Compagnie des Lumas (Lyon, Frankreich) in Koproduktion mit euro-scene Leipzig und Schaubühne Lindenfels, in Kooperation mit Schauspiel Stuttgart, gefördert von Stadt Leipzig – Kulturamt, Deutsch-französischer Bürgerfonds, Institut Français Lyon, Fonds Transfabrik, Nouveaux Horizons Baden-Württemberg Stiftung. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Uraufführung in Leipzig:

04. Nov 21, 20:00 Uraufführung

05. Nov 21, 20:00 Uhr

Festival euro-scene / Schaubühne Lindenfels / Leipzig

Vorstellungen in Stuttgart:

12. Nov 21, 20:00 Stuttgarter Premiere

13. Nov 21, 20:00

Schauspiel Stuttgart / Kammertheater

Vorstellungen in Lyon:

21. Nov 21, 16:00

22. Nov 21, 20:00

23. Nov 21, 20:00

Théâtre du Point du Jour / Lyon

**GRAND REPORTERRE #4: DEADLINE
VON CITIZEN.KANE.KOLLEKTIV,
THÉÂTRE DU POINT DU JOUR & JULIA LAUTER**

**Eine investigative Recherche rund um Kohle, Atom und Automobil
zwischen Stuttgart, Lyon und Leipzig**

Welche sind die Auswirkungen unserer heutigen Lebensweise auf zukünftige Generationen? Das Stuttgarter Citizen.KANE.Kollektiv und das Théâtre du Point du Jour aus Lyon denken die Entwicklung dreier Industrien, die aufgrund der Klimakrise im Fokus der Kritik stehen, zu Ende. Wird der Ausstieg aus Atom und Kohle auch den Ausstieg aus Benzin und Diesel bedeuten? Wie werden die gesellschaftlichen Diskussionen bei uns und unseren Nachbarn in Frankreich geführt?

Eine investigative Recherche beschäftigt sich mit der Automobilindustrie in Stuttgart sowie Atom- und Kohlekraftwerken in Lyon und Leipzig. Auf der Bühne zu sehen sind Interviews und der größte Held der menschlichen Kulturgeschichte: Prometheus. Wie Prometheus wurden die Beschäftigten der Energie- und Automobilindustrie erst als Held:innen wahrgenommen, die den Menschen Wärme, Strom und Mobilität brachten. Heute sehen wir in ihnen Umweltzerstörer:innen, die mit ihrer Arbeit im Fokus der Aktionen von Umweltaktivist:innen stehen. From hero to zero.

Im Mittelpunkt von *Grand ReporterRE #4: DEADLINE* steht die Journalistin Julia Lauter. Sie hat u.a. für Süddeutsche Zeitung Magazin, brand eins und das Greenpeace Magazin geschrieben. In der Performance wird sie sichtbar unsichtbar auf der Bühne sein. So hat Julia Lauter für das Projekt Interviews mit der Wissenschaftsphilosophin Julie Jebeile, mit Sylvain Godinot, dem zweiten Bürgermeister der Stadt Lyon, mit der Initiatorin von Parklets für Stuttgart, Hanka Griebenow, mit dem ehemaligen Daimler-Manager Volker Stauch, mit der Klima-Aktivistin Ruth Krohn und mit dem ehemaligen Bergmann Jürgen Frisch geführt. Dieses dokumentarische Material wird als Video auf der Bühne zu sehen sein.

Die Performer:innen von Théâtre du Point du Jour und Citizen.KANE.Kollektiv nehmen gemeinsam in theatralen Szenen den Prometheus-Mythos auseinander und setzen ihn wieder neu zusammen. Die Szenen werden bilingual in Französisch und Deutsch auf der Bühne zu erleben sein. Die Live-Musik der Performer:innen ist ein Soundtrack zwischen Verzweiflung und Hoffnung. *Grand ReporTERRE #4: Deadline* wird eine multimediale-theatrale Performance, die wissenschaftliche Informationen mit künstlerischen Visionen kurzschließt.

CITIZEN.KANE.KOLLEKTIV

Das Stuttgarter Citizen.KANE.Kollektiv besteht aus Künstler:innen verschiedener Sparten und Generationen. Das Kollektiv beschäftigt sich mit zeitgenössischen, gesellschaftlich relevanten Themen und entwickelt neue Theaterformen. Es stellt sich und das Publikum mit experimentellen Ansätzen in Frage, versucht alte Strukturen aufzubrechen und tradierte Denkmuster zu hinterfragen. Was könnte eine neue Definition von kollektiver Arbeit sein? Nie mehr Konjunktiv, immer Kollektiv!

Informationen unter: citizenkane.de

THÉÂTRE DU POINT DU JOUR

Seit Angélique Clairand und Éric Massé 2019 das Théâtre du Point du Jour in Lyon übernommen haben, entwickelten sie in diesem Produktionszentrum an der Schnittstelle zwischen Freier Tanz- und Theaterszene und städtischen Bühnen einen Theaterstil der Vielfalt. Dieser hinterfragt die Realitäten und setzt sich mit Menschen und Lebenswelten auseinander.

Informationen unter: pointdujourtheatre.fr

JULIA LAUTER

Julia Lauter ist Journalistin und schreibt über die Beziehung von Mensch, Umwelt und Wissenschaft sowie über soziale Bewegungen unter anderem für taz, brand eins, Greenpeace Magazin, fluter, natur, Geo, Süddeutsche Zeitung Magazin, Science Notes, Amnesty Journal, Reporter ohne Grenzen. Außerdem war sie an Projekte für das Dokumentationszentrum Zukunft und das Literaturhaus Stuttgart beteiligt. Julia Lauter ist Alumna „Media Ambassador India-Germany“ 2018 der Bosch-Stiftung. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Recherchepreis Osteuropa (n-ost) 2019 und dem Journalistenpreis der Deutschen Chirurgen 2019. 2020 stand sie auf der Longlist des Nannen Preises, 2021 war sie für für den Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus nominiert.

Informationen unter: www.julialauter.com

PRESSEFOTOS

Pressefotos zu *Grand ReportERRE #4: Deadline* stehen ab sofort bzw. ab dem 9. November [online](#) zur Verfügung.

KARTEN

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Tageskasse in der Theaterpassage

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

**AKTUELLE CORONA-REGELUNGEN
[zu unseren Hygieneregeln](#)**

mit 3-G-Nachweis*

Getestet (am Tag der Vorstellung bei einer offiziellen Stelle), Geschützt (zwei Wochen nach der vollständigen Impfung), Genesen (positiver PCR-Test mind. 28 Tag, max. 6 Monate alt)

mit Kontaktdokumentation (im Karten-Bestellprozess oder vor Ort)

mit medizinischer Maske

mit AHA-Regeln

***Auswirkungen der Warnstufe:**

Wir erwarten, dass in den kommenden Tagen die Corona-Warnstufe in Baden-Württemberg erreicht wird. Dann können neben Geimpften und Genesenen nur noch PCR-getestete Gäste unsere Veranstaltungen besuchen. Schnelltests reichen nicht aus.

Ausgenommen von der PCR-Testpflicht sind Schüler*innen und all jene, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können. Alle Regelungen finden Sie in der [aktuellen Corona-Verordnung](#). Bitte halten Sie sich informiert über die mögliche Ausrufung der Warnstufe und ihr Inkrafttreten.
